

TE Vfgh Beschluss 2016/9/22 E1228/2016

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 22.09.2016

Index

10/07 Verfassungs- und Verwaltungsgerichtsbarkeit

Norm

B-VG Art144 Abs1 / Legitimation

VfGG §82 Abs4, Abs5

1. B-VG Art. 144 heute
2. B-VG Art. 144 gültig ab 01.01.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 51/2012
3. B-VG Art. 144 gültig von 01.01.2004 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 100/2003
4. B-VG Art. 144 gültig von 01.01.1991 bis 31.12.2003 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 8/1999
5. B-VG Art. 144 gültig von 01.01.1991 bis 31.12.1990 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 685/1988
6. B-VG Art. 144 gültig von 01.08.1984 bis 31.12.1990 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 296/1984
7. B-VG Art. 144 gültig von 01.08.1981 bis 31.07.1984 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 350/1981
8. B-VG Art. 144 gültig von 01.07.1976 bis 31.07.1981 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 302/1975
9. B-VG Art. 144 gültig von 25.12.1946 bis 30.06.1976 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 211/1946
10. B-VG Art. 144 gültig von 19.12.1945 bis 24.12.1946 zuletzt geändert durch StGBI. Nr. 4/1945
11. B-VG Art. 144 gültig von 03.01.1930 bis 30.06.1934
1. VfGG § 82 heute
2. VfGG § 82 gültig ab 01.01.2017 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 24/2017
3. VfGG § 82 gültig von 01.01.2015 bis 31.12.2016 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 101/2014
4. VfGG § 82 gültig von 17.12.2014 bis 31.12.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 92/2014
5. VfGG § 82 gültig von 01.01.2014 bis 16.12.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
6. VfGG § 82 gültig von 01.03.2013 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
7. VfGG § 82 gültig von 01.07.2008 bis 28.02.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 4/2008
8. VfGG § 82 gültig von 23.12.2006 bis 30.06.2008 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 163/2006
9. VfGG § 82 gültig von 01.01.2004 bis 22.12.2006 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 100/2003
10. VfGG § 82 gültig von 01.10.2002 bis 31.12.2003 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 123/2002
11. VfGG § 82 gültig von 01.01.1991 bis 30.09.2002 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 329/1990
12. VfGG § 82 gültig von 01.08.1984 bis 31.12.1990 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 297/1984

Leitsatz

Zurückweisung einer zweiten Beschwerde gegen das in der Beschwerde bezeichnete, bereits angefochtene Erkenntnis infolge Konsumierung des Beschwerderechts

Spruch

Die Beschwerde wird zurückgewiesen.

Begründung

Begründung

Die beschwerdeführende Gesellschaft brachte beim Verfassungsgerichtshof am 13. Juni 2016 und am 21. Juni 2016 durch denselben Rechtsanwalt jeweils eine Beschwerde ein, die zu E1184/2016 und zu E1228/2016 protokolliert sind. Beide Beschwerden richten sich gegen das Erkenntnis des Landesverwaltungsgerichtes Salzburg vom 26. April 2016, LVwG-10/404/6-2016, mit welchem das Landesverwaltungsgericht Salzburg die Beschwerde gegen die mit Bescheid der Bezirkshauptmannschaft St. Johann im Pongau vom 22. Juli 2015 verfügte Beschlagnahme der im Eigentum der beschwerdeführenden Gesellschaft stehenden Glücksspielgeräte als unbegründet abwies.

Das in den beiden beim Verfassungsgerichtshof eingebrachten Beschwerden bezeichnete Erkenntnis des Landesverwaltungsgerichtes Salzburg wurde – wie aus dem Akt zu E1184/2016 hervorgeht – tatsächlich erlassen. Die beschwerdeführende Gesellschaft legte jedoch gemeinsam mit der zu E1228/2016 protokollierten Beschwerde das Erkenntnis des Landesverwaltungsgerichtes Salzburg vom 6. Mai 2016, LVwG-10/468/6-2016, vor, gegen welches sich die Beschwerde allerdings nicht richtet.

Bei einer Divergenz zwischen den in der Beschwerde gemachten Angaben gemäß § 82 Abs 4 Z 1 VfGG und dem der Beschwerde gemäß § 82 Abs 5 VfGG beizulegenden Erkenntnis könnte zwar allenfalls mit Mängelbehebung vorgegangen werden. Da jedoch gegen das in der Beschwerde bezeichnete Erkenntnis des Landesverwaltungsgerichtes Salzburg vom 26. April 2016 bereits die zu E1184/2016 protokollierte Beschwerde beim Verfassungsgerichtshof anhängig ist, ist eine Mängelbehebung nicht zielführend.

Dasselbe Erkenntnis kann von einem Beschwerdeführer vor dem Verfassungsgerichtshof nur mit einer Beschwerde angefochten werden. Einer zweiten Beschwerde steht der Umstand entgegen, dass mit der Einbringung der ersten Beschwerde das Beschwerderecht konsumiert wurde (vgl. zB VfSlg 11.871/1988, 12.772/1991, 14.122/1995, 16.086/2001, 16.351/2001, 17.170/2004, 17.185/2004). Dasselbe Erkenntnis kann von einem Beschwerdeführer vor dem Verfassungsgerichtshof nur mit einer Beschwerde angefochten werden. Einer zweiten Beschwerde steht der Umstand entgegen, dass mit der Einbringung der ersten Beschwerde das Beschwerderecht konsumiert wurde vergleiche zB VfSlg 11.871 aus 1988,, 12.772 aus 1991,, 14.122 aus 1995,, 16.086 aus 2001,, 16.351 aus 2001,, 17.170 aus 2004,, 17.185 aus 2004,).

Die Beschwerde ist somit mangels Legitimation gemäß § 19 Abs 3 Z 2 VfGG ohne weiteres Verfahren in nichtöffentlicher Sitzung zurückzuweisen.

Schlagworte

VfGH / Legitimation, VfGH / Formerfordernisse, VfGH / Mängelbehebung

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VFGH:2016:E1228.2016

Zuletzt aktualisiert am

25.10.2016

Quelle: Verfassungsgerichtshof VfGH, <http://www.vfgh.gv.at>